Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 5 (1922)

Rubrik: Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fünfter Jahresbericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1922.

A. Generalversammlung.

Die V. *Generalversammlung* der *Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs* fand am 11. Mai 1922 in Olten unter dem Vorsitz des Präsidenten des Verkehrsrates, Herrn Direktor G. Kunz, statt.

Herr A. Schätz (Bern) amtierte als Stimmzähler, Herr Jaton (Zürich) als Sekretär. Nach der Präsenzliste waren 56 Mitglieder und Delegierte mit insgesamt 560 Stimmen anwesend.

Der *Geschäftsbericht* und die *Jahresrechnung* pro 1921 wurden genehmigt. Bezüglich des erstern riefen der Entwurf zum Bundesgesetz über den Motorfahrzeug- und Fahrradverkehr, sowie die Einreiseformalitäten an der Schweizergrenze, welche den Automobilisten des öfters Anlass zu Beschwerden geben, eine lebhafte Diskussion hervor.

Herr A. Junod (Zürich) erstattete Bericht über »*Die Institutionen im Hinblick auf den Fremdenverkehr im Auslande und in der Schweiz*«. Er wies angelegentlich darauf hin, dass die Fremdenindustrie, mehr als jeder andere Gewerbezweig, eine Zersplitterung der Kräfte ausschliesst und ein *geschlossenes Vorgehen* erheischt. Die Mehrzahl der Reiseverkehrsgebiete hat ihre Bestrebungen bezüglich Propaganda und Publizität im Auslande zu vereinigen gesucht. Es ist dies besonders der Fall in Italien, Frankreich, Deutschland, Belgien, Holland, Schweden und in der Schweiz.

Herr Junod gab eine kurze Übersicht über die Zentralorganisation zugunsten des Fremdenverkehrs in den angeführten Ländern: In den einen sind die nationalen Ämter Verwaltungsdienste der Regierung und unterstehen einem Ministerium; anderwärts tragen sie, wie in der Schweiz, den Charakter von Privatinstitutionen, die jedoch gleichzeitig von den Behörden finanziell und moralisch unterstützt werden. Sie bemühen sich allgemein, die auf dem Gebiete des Reiseverkehrs arbeitenden Kräfte und Organisationen im In- und Auslande zu zentralisieren.

Herr Lucchini, Vertreter der Stadt Lugano, wurde zum Mitglied des Verkehrsrates ernannt.

Folgende Herren werden als Rechnungsrevisoren der Verkehrszentrale für das Jahr 1922 amten:

HH. Raaflaub, Gemeinderat, Bern, und Butticaz, Hotelier, Lausanne.

Herr Dr. Jäger, Vize-Direktor der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Zürich, wurde zum Suppleanten ernannt.